

Projektbeschreibung „Sozialraumbüro“

Projektphasen	Aufgaben	Verantwortlichkeit	Status quo
1. Projektvorbereitung	<p>1.1 Projektorganisation: Projektleitung und Verantwortlichkeiten festlegen</p> <p>Für die Umsetzung des Projekts werden benötigt:</p> <p>1. Lenkungsgruppe: Die Lenkungsgruppe besteht aus: Leitung VV II, Projektleitung (Atalan/Ellenberger) plus je 1 Vertreter/in aus den politischen Parteien die im Sozialausschuss vertreten sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. CDU-Fraktion 2. SPD-Fraktion 3. AfD-Fraktion 4. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 5. Fraktion der UWG Rheine und der FDP 6. Fraktion Die Linke und BfR. <p>Sie legt die strategischen Projektziele fest, trifft Grundsatzentscheidungen und stellt die erforderlichen Ressourcen bereit. Sie fungiert als übergeordnetes Lenkungsgremium.</p> <p>2. Projektleitung: Die Projektleitung wird mit einer Doppelspitze belegt: Jugendhilfeplanung (Frau Atalan) plus Sozialplanung (Frau Ellenberger) aus Team Stabstelle. Die Projektleitung ist für die operative Umsetzung des Projekts verantwortlich. Sie plant, koordiniert und überwacht alle notwendigen Arbeitsschritte und stellt sicher, dass die gesetzten Ziele termingerecht erreicht werden. Kurz: Die Projektleitung sorgt dafür, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden und das Projekt voranschreitet und zum Anschluss kommt.</p> <p>3. Projektarbeitsgruppe: Die Arbeitsgruppe, im Folgenden Experten und Stakeholder genannt, wird von der Projektleitung moderiert. Sie arbeitet die wesentlichen Inhalte des Projektes gemeinsam heraus und fungiert als Expertengremium zu allen aufkommenden Fragen im Rahmen des Projektes. Die Projektarbeitsgruppe besteht aus internen und externen Experten sowie Stakeholdern (Betroffene, Einflussnehmende). Die Arbeitsgruppe besteht aus maximal 15 Personen plus Projektleitungsteam: Frau Atalan und Frau Ellenberger.</p>	<p>Lenkungsgruppe</p> <p>Projektleitung: Frau Atalan, Frau Ellenberger</p> <p>Projektarbeitsgruppe: Interne und externe Stakeholder und Experten</p>	<p>zu bilden</p> <p>zu bilden</p> <p>zu bilden</p>

1.2. Kommunikation und Berichtswesen, insb. Projektleitung und Lenkungsgruppe

Die Projektleitung berichtet der Lenkungsgruppe regelmäßig über den aktuellen Sachstand, den Fortschritt der Aufgaben, mögliche Risiken sowie erforderliche Entscheidungen. Dadurch wird eine kontinuierliche Steuerung und Qualitätssicherung des Projekts gewährleistet. Bei kurzfristigen Entscheidungen kann eine Umlaufbeteiligung stattfinden, in der eine Mehrheitsentscheidung vom der Lenkungsgruppe getroffen wird.

Die Projektleitung berichtet der Lenkungsgruppe nach Erreichen wichtiger Prozessschritte über den aktuellen Stand um eine Beteiligung am Gesamtprozess (sowie ggf. eine korrigierende Lenkung) zu gewährleisten.

Die Lenkungsgruppe wird von der Projektleitung insbesondere zu fokussierten Arbeitstreffen eingeladen und im weiteren Prozess über wichtige konzeptionelle Ergebnisse informiert.

<p>2. Projektinitiierung</p>	<p>Initiierung des Projekts, Ziele definieren, grobe Anforderungen erfassen, Experten und Stakeholder identifizieren: Die Initiierung eines Projekts: Die Initiierung ist der erste formale Schritt im Projektmanagement. Dabei geht es darum, das Projekt offiziell zu starten und die Grundlagen festzulegen:</p> <p>1. Beschreibung der Problemlage, Projektidee und Zieldefinition 1.1. Skizze der Problemlage/Angelegenheit/Ausgangssituation. 1.2. Formulierung der übergeordneten Zielsetzung und gewünschten Ergebnisse.</p> <p>2. Experten und Stakeholder für den Bereich Familie identifizieren und benennen 2.1. Wer ist beteiligt/betroffen? 2.2. Zur Projektarbeitsgruppe Experten und Stakeholder einladen 2.3. Wer kann Entscheidungen treffen und ist Ansprechpartner für die Projektmitarbeit?</p> <p>3. Projektumfang festlegen 3.1. Welche Aufgaben gehören zum Projekt, welche nicht (Abgrenzung von Verantwortlichkeiten)? 3.2. Welchen zeitlichen Rahmen setzt man sich für das Projekt? Wie lange soll der gesamte Prozess bis zum Abschlussbericht andauern?</p> <p>4. Ressourcen und Budget abschätzen Personal, Zeit, Material und finanzielle Mittel planen.</p>	<p>Projektleitung (Atalan/Ellenberger)</p> <p>Projektleitung</p> <p>Projektleitung gemeinsam mit der Lenkungsgruppe</p> <p>Projektleitung</p> <p>Projektleitung</p>	<p>Nachfolgende Schritte: noch offen</p>
-------------------------------------	--	---	--

<p>3. Projektplanung</p>	<p>Durchführung der Arbeitstreffen mit der Lenkungsgruppe</p> <p>Der erste Aufschlag der Projektplanung (inkl. Bedarfs- und Angebotsskizze) wird vorgestellt und gemeinsam mit der Lenkungsgruppe werden Problemlage, Ziele und Maßnahmen etc. verifiziert. Ziel ist folgende Ergebnisse zu erhalten bzw. folgende Aspekte zu überprüfen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Detaillierte Anforderungen an das Projekt (Bedarfserhebung) 2. Zeitplan 3. Ressourcen- & Budgetplanung 4. Kommunikationsplan <p>Das Wissen der Experten wird systematisch erfasst. Geeignete Methoden sind Workshops / Arbeitsgruppen / Co-Creation.</p> <p>Erarbeitung einer Vorschlagliste mit der Lenkungsgruppe für eine Projektarbeitsgruppe (bestehend aus Experten und Stakeholder)</p>	<p>Projektleitung (Atalan/Ellenberger) & Projektarbeits- gruppe</p>	
<p>4. Umsetzung</p>	<p>4.1. Kick-off-Veranstaltung mit Experten und Stakeholder planen und durchführen. 4.2. Das Projekt wird umgesetzt: Das Wissen der Experten wird systematisch erfasst. Geeignete Methoden sind Workshops / Arbeitsgruppen / Co-Creation.</p>	<p>Projektleitung (Atalan/Ellenberger)</p>	
<p>5. Abschluss</p>	<p>Abschlussbericht schreiben und Folgeauftrag beraten im Sozialausschuss.</p>	<p>Projektleitung (Atalan/Ellenberger)</p>	